

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 43

Artikel: Im Walliserstübli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-455012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichterstattung
Von Claudianus

Einer deutschschweizerischen Zeitung wird von ihrem Genfer Korrespondenten über die Welschlandfahrt des Basler Gesangvereins unter anderem folgendes berichtet:

„Abends um 5 Uhr entfuhr der Schnellzug nur zu rasch den Gesangverein der prächtigen, klassischen Stadt Calvins mit dem adligen Wahlpruch „post tenebras lux“. Die Savoyerberge hüllten sich in den unergleichlich zarten, violetten Schleier, den wir von den Bildern Paul Roberts her kennen.“

Dieser Schnellzug, der nur zu rasch oben erwähnten Gesangverein entfuhr, war jedenfalls der berühmte P. R. M.-Express, der vor wenigen Wochen zweimal stecken blieb und von einer Genfer Rangier-Lokomotive ins Schlepptau genommen werden mußte. Diese klassische Stadt

Calvins zählt jetzt nicht weniger als fünf katholische Kirchen. Ob der Wahlspruch der Stadt Genf adelig ist oder nicht, ist uns nicht bekannt. Die französische Version „Après la pluie, le beau temps“ und die englische „every cloud has its silver lining“ sind nicht nur ebenso adelig, sondern sogar ebenso edel. Uebrigens überfuhr der Genfer poste tenebras lux treffend mit: la poste luit dans les ténèbres. Seit Genf der vorläufige Sitz des Völkerbundes ist, ist dieser Wahlpruch besonders zutreffend, und da wir in den zwei ersten Sitzungen die Sinisteris gehabt haben, sind wir desto mehr berechtigt, auf das logisch darauffolgende Licht zu hoffen. Was den zarten, violetten Schleier der Savoyerberge anbelangt, so sind wir schelm's dafür Paul Robert zu besonderem Dank verpflichtet. Wir wissen nicht genau, ob dieser zarte, violette Schleier vielleicht schon vor Paul Robert vorhanden war oder ob die Savoyer Berge denselben einfach Paul Robert abgepickt haben.

Sauserliedchen

Ob einer „Kot“ heut, — ob „Schwarz-klerikal“, — ob defailistisch, — ob national, — ob er im Stadtrat, — Gemeinderat steckt; — sucht er nach neuem — Besteuerungsobjekt. — Ob er nun „Sortschritt“, — ob „Reaktionär“, — ob armer Teufel, — ob Millionär, — sitzt er im Großrats-, — Ministerfauteuil: — Sucht er nach neuer — Besteuerungsquell. — — Darum, wer fern steht — der Staatspolitik, — ob er nun Bürger, — ob gar Bolschewik, — wende dem Sauser — die Bargelder zu: — dann hat vor dem Siskus — endlich er Ruh'.

Joselli

Im Walliserstäbli

„Glauben Sie an Seelenwanderung?“
„Natürlich, sintemal ich ein Kamel war, als ich Ihnen seinerzeit einen Hundlerer pumpte!“

e

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 SeIn. 5948

Täglich von 2 1/2—11 Uhr:

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
Kriminal- und Liebes-Roman

Die Tochter der Vorstadt

mit der hervorragenden und beliebt. Künstlerin
NAZIMOVA
Das spannende und ergreifende Lebensschicksal eines armen Mädchens!

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte
Wild-West-Roman

Texas Guignan

der weltberühmte weibliche Cowboy
im neuesten Abenteuer
Die wilde Katze!

Corso-Theater, Zürich

Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

Hermann Romberg in „Die Liebesnacht des Casanova“, sowie das übrige vornehme Programm.



wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste Auswahl vom glatten versilberten zu nur Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel „EVERSHARP“

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.



Zahngebisse alte, auch zerbr., und

Gold- und Silberwaren
kauft zu höchsten Preisen.
Ziehme - Streck, Edelmetall-Schmelze, Zürich, Kasernenstr. 3. (Postsendungen werden sofort erledigt.) 2133



Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von **Weber's Produktion**, ges. gesch. u. ärztlich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur, Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. **J. Hübscher**, Reformverwand, **Dübendorf** (Zürich).

Bess. Herren-

anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS“**, Rorschach 2. 2314

+ Frauenschutz +

sicher, angenehm, billig. Klara, Postfach 15189, Biel. 2354

Damen +

finden Aufnahme zur Einbindung u. Verflechtung bei Frau Nohl-Fröhlich, Nr. 175, Nohl (a. Rheinfal). Str. Diskretion.

Kropf „Strumasan“

zeugt u. a. folgendes Schreiben a. Uerkheim: „Bin mit „Strumasan“ wirklich sehr zufrieden, da mir in kurzer Zeit mein Kropf so gut wie gänzlich verschwunden ist und ich vorher alle erdenklichen Mittel ohne den geringsten Erfolg angewendet hatte. M. B.“
Prompte Zusendung des Mittels durch die **Jura-Apotheke, Biel**, Juraplatz. — Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—. 2362

Frauenschutz!

„Uriga“-Douche
sicher, angenehm, billig. Preis Fr. 8.—. **Postfach 17054**, Seidengasse, **Zürich**. Prospekte gegen Rückporto. 2355

+ Gummiartikel +

Echte Marke „Nevertopp“: 1/2 Dtd. Fr. 3.— und extra Qualität 1/2 Dtd. Fr. 4.80 per Nachn. **W. Geiser**, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

Ihre Zukunft!

Wer sich interessiert, sende Geburtsdatum vertrauensvoll an **Kismet-Bureau, Heiden**. Rückporto erbeten. 2330

+ Gummi +

Bettunterlagen
Glycerinspritzen
Frauensuchen
Leib- und Umstandsbinden
Irrigatoren etc.
Illust. Preisliste gratis. Bei Einsenden v. 80 Cts. in Marken Musterbeilage extra. **F. Kaufmann**, Sanitätsgeschäft, Kasernenstrasse 11, Zürich.

Café Niederdorf, Zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich **E. Weber**.

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7 2207
Es empfiehlt sich höfl. **W. Fäsch**, früher Café Schlanuch.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber**.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH I :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant z. „Neuenburgerhof“

Zürich 1, Schoffelgasse 10. Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich **Frau Hug**.

Vom h. Regierungsrat bewilligte

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1	„	à „	30.000.—
1	„	à „	20.000.—
1	„	à „	10.000.—
1	„	à „	8.000.—
1	„	à „	5.000.—
1	„	à „	4.000.—
2	Gewinne	à Fr. 3000	6.000.—
4	„	à „ 2000	8.000.—
10	„	à „ 1000	10.000.—
10	„	à „ 800	8.000.—
10	„	à „ 700	7.000.—
10	„	à „ 600	6.000.—
20	„	à „ 500	10.000.—
20	„	à „ 400	8.000.—
20	„	à „ 300	6.000.—
20	„	à „ 200	4.000.—
25	„	à „ 100	2.500.—
750	„	à „ 80	60.000.—
7.500	„	à „ 20	150.000.—
7.500	„	à „ 15	112.500.—
7.500	„	à „ 10	75.000.—
23.408 Bargewinne		Fr. 600.000.—	

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung:
Nur eine Ziehung!
Nur Bargewinne!
Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebsstelle:
Schweiz. Vereinsbank
Rathausquai 6, Zürich.
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)